



Liebe Energie- und Klimaschutzinteressierte in NRW,

mit der Landtagswahl im Mai diesen Jahres haben sich die Mehrheits- und Regierungsverhältnisse in NRW grundlegend geändert. Dies hat auch Folgen für die Energie- und Klimapolitik in NRW, die seit der Wahl Hannelore Krafts zur Ministerpräsidentin unter rot-grünem Vorzeichen steht. Mit Johannes Remmel leitet nun ein Grüner das für Klima und Energiepolitik wichtige Ministerium MKUNVL. Reiner Priggen, zuvor jahrelang energiepolitischer Sprecher der Grünen, gestaltet nun als Fraktionsvorsitzender Grüne Politik im Landtag.

Als die neue Klima- und Energiepolitische Sprecherin möchte ich mit diesem Newsletter regelmäßig über aktuelle energiepolitische Entwicklungen im Landtag NRW informieren. Auch aus meiner vorherigen Tätigkeit als Ingenieurin in einem Photovoltaikunternehmen weiß ich, wie wichtig eine frühzeitige Information über anstehende rahmenpolitische Änderungen für die relevanten Akteure ist. Diesen Informationsfluss zu verbessern und eine aktuelle und direkte Übersicht über laufende und kommende Entwicklungen zu geben, ist hiermit mein Anliegen. Ich freue mich über Kommentare, Anregungen und Kritik!

Weil die Bildungspolitik ebenfalls ein Schwerpunkt unserer neuen Landesregierung ist und mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt wird, finden sich im Anhang zu diesem Newsletter und unter „Aktuelles aus der Landespolitik“ aktuelle Informationen zu den Themen Gemeinschaftsschule und G8/G9.

Viel Spaß beim Lesen!


Eure

Bericht aus dem Plenum

Steinkohle

Der Vorschlag der EU Kommission, Steinkohlesubventionen bis 2014 in ganz Europa zu unterbinden, ist in NRW kritisch aufgenommen worden. Die NRW-Steinkohlevereinbarung, die ein Auslaufen der Steinkohleförderung in NRW bis 2018 vorsieht, sichert einen sozialverträglichen Ausstieg aus dem Bergbau. Nach einem vereinbarten Zeitplan werden die noch arbeitenden Zechenstandorte nach und nach geschlossen. Wir möchten an dieser 2007 mit allen relevanten Akteuren ausgehandelten Vereinbarung festhalten, um unnötige soziale Härten zu vermeiden. Ein [Antrag von CDU, SPD und Grüne](#) wurde dazu am Mittwoch in die Plenarsitzung eingebracht und mit großer Mehrheit angenommen. Ob dies jedoch bei der Entscheidung, die nun beim Europäischen Rat liegt, berücksichtigt wird, bleibt noch offen.

Gebäude

Die Entscheidung der Bundesregierung die KfW-Mittel für energetische Gebäudesanierung drastisch zu senken, wird sich fatal auf das örtliche Handwerk, das Erreichen der selbstgesetzten Ziele in der Klimaschutzpolitik und die Investitionsquoten in Deutschland auswirken. Das erfolgreiche Programm generierte laut verschiedener Gutachten pro staatlich investiertem Euro ca. 8 € an privaten Investitionen. Damit konnten aus Steuerzahlersicht die Ausgaben über die Mehrwertsteuereinnahmen kompensiert werden. Der von uns gemeinsam mit der SPD [eingebrachte Antrag](#) fordert die Bundesregierung dazu auf, die Kürzung zurück zu nehmen und damit dem größten Einsparpotential für CO₂ weiter Rechnung zu tragen. Die weitere Beratung wird im zuständigen Klimateam fortgeführt.

Atom

Das Energiekonzept der Bundesregierung mit der Laufzeitverlängerung der AKWs war auch im Landtag NRW ein großes Thema. Sowohl Entstehungszusammenhang als auch Programmatik der Vereinbarung zwischen Atomindustrie und Bundesregierung verurteilen wir auf das Schärfste. Mit der rot-grünen Mehrheit im Bundesrat werden wir diesen Atomdeal, der vorbei am politischen Souverän verhandelt und beschlossen wurde, zu verhindern suchen. Wir sind der Auffassung, dass eine Umgehung des Bundesrats verfassungswidrig ist und werden ggfs. juristische Schritte einleiten. In einer aktuellen Stunde stellten wir unsere Auffassung dazu dar. CDU und FDP versuchten mit einem Entschließungsantrag das Energiekonzept der Bundesregierung zu feiern und die Atompolitik als notwendige Brückentechnologie zu feiern. Die dem Konzept inhärenten Widersprüche im Bereich Planungssicherheit, Ausbau der Erneuerbaren und Verfassungsstaatlichkeit wurden dabei jedoch außer Acht gelassen.

Redebeiträge im Plenum

Meine Redebeiträge zu den Themen Gebäudesanierung, Atompolitik und Datteln sind auf meiner Homepage [und hier](#) zu finden.

Pläne der Landesregierung

Klimaschutzgesetz

Als eines der ersten Bundesländer wollen wir ein Klimaschutzgesetz für NRW formulieren, in dem Ziele, Maßnahmen und Überprüfungsmodalitäten festgeschrieben werden. Bis Ende Oktober werden Eckpunkte vereinbart und bis Ende dieses Jahres soll ein Entwurf durch das MKULNV vorgelegt werden. Parallel dazu werden die Grundlagen für die Bildung eines wissenschaftlichen Beirats geschaffen, um zeitnah auch das Monitoring der Maßnahmen beginnen zu können.

Windenergieerlass

Ebenfalls bis Ende des Jahres soll ein neuer Windenergieerlass auf den Weg gebracht werden. Die restriktive Auslegung der Genehmigungsfähigkeit von Windkraftanlagen der schwarz-gelben Regierung wird damit beendet. Rund 15% des Strombedarfs soll 2020 aus Windenergie bezogen werden. Dazu müssen pauschale Verbote wie WEA im Wald und restriktive Abstands- und Höhenvorschriften überdacht werden. Letzte Genehmigungsinstanz bleiben jedoch nach wie vor die Kommunen.

Aktuelles aus der Landespolitik

LEP

Der umstrittene Entwurf des Energiekapitels im Landesentwicklungsplan (LEP) wurde Anfang September durch das Kabinett zurück genommen. Der durch seine Kritiker häufig mit Lex EON titulierte Entwurf der schwarz-gelben Landesregierung war im Nachgang des Gerichtsurteils zum Kraftwerksbau in Datteln entstanden. Klimaschutz als Ziel der Landespolitik war in dem Entwurf nicht mehr enthalten und damit mit dem Programm der neuen Landesregierung nicht vereinbar. Im Rahmen des oben genannten Klimaschutzgesetzes werden erste Verbesserungen für die Neuausrichtung der Energiepolitik auch im LEP erfolgen.

Aktuelle Infos zur Schulpolitik

Am Montag hat Sylvia Löhrmann der Presse die Eckpunkte zur Gemeinschaftsschule vorgestellt. Unter: <http://www.schulministerium.nrw.de/SV/Schulmail/Archiv/1009211/index.html> findet sich die Mail, die vom Ministerium an alle Schulen gegangen ist. Zudem sind hier auch die Mitglieder der Projektgruppe im MSW mit eMail-Adressen und Telefonnummern aufgelistet, die zur Beratung und für Informationen zur Verfügung stehen.

Auch liegen jetzt die Infos zu G8/G9 vor. Diese Infos gibt es auf den Internetseiten des MSW: <http://www.schulministerium.nrw.de/SV/Schulmail/Archiv/1009212/index.html> - hier ist auch die eMail zu finden, die an alle Schulen ging.

Dann möchte ich noch auf den schulpolitischen Ratschlag der Landtagsfraktion am 1.10. im Landtag hinweisen, alle Infos unter:

http://www.gruene.landtag.nrw.de/cms/default/dok/353/353277.schulpolitischer_ratschlag.html

Persönliches/Sonstiges

Aktueller Stromspartipp

Ein Untertischgerät zur Erhitzung des Spülwassers in der Küche lässt sich gerade bei Mietwohnungen manchmal nicht vermeiden. Sie erhitzen im Allgemeinen in Intervallen immer wieder das darin befindliche Wasser. Das warme Wasser wird dagegen meist nur in kurzen Zeiträumen benötigt. Darum empfehle ich die Installation eines Spartasters, den man an der Innenseite der Tür anbringen kann und der beim Betätigen die einmalige Erhitzung des Wassers im Untertischgerät ermöglicht.

Anregungen

Meine Mitarbeiter Saskia Ellenbeck und Christian Wieda sind im Landtag und im Wahlkreisbüro in Gütersloh für Eure Anregungen und Anfragen da. Ihr könnt sie folgendermaßen erreichen:

Christian Wieda
christian.wieda@landtag.nrw.de
Hohenzollernstraße 24
33330 Gütersloh

Saskia Ellenbeck
saskia.ellenbeck@landtag.nrw.de
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Lesehinweise

http://www.lichtblick.de/uf/Studie_2050_Die_Zukunft_der_Energie.pdf

http://www.gruene-bundestag.de/cms/atomausstieg/dokbin/347/347265.rennebergstudie_schrottreaktoren.pdf

http://www.kfw.de/DE/Home/Research/Evaluationen/PDFDokumente/Evaluationen/Evaluierung_CO2-Gebaeudesanierung_und_Energieeffizient_Sanieren_2009.pdf

Dipl.-Ing. (FH) Wibke Brems MdL
Sprecherin für Klimaschutz und Energiepolitik

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN im Landtag NRW
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/884 2142
Fax: 0211/ 884 3541
Email: wibke.brems@landtag.nrw.de